

# I n h a l t s v e r z e i c h n i s

Vorwort	I
Einleitung	1
I. Ausgangslage und Entwicklungsbedingungen der Agrarwirtschaft in der industriegesellschaftlichen Anfangsphase und deren Übergang zu neuzeitlichen Produktionsformen	3
II. Der agrarstrukturelle Wandel als Teil einer umfassenden Gefügeveränderung in Wirtschaft und Gesellschaft	13
1. Zu den Begriffen "Struktur" und "Strukturwandel" im allgemeinen Verständnis und aus der agrarischen Perspektive	13
2. Gesamtwirtschaftliche Strukturveränderungen und ihre Bestimmungsgründe	16
2.1. Bestimmungsgründe wirtschaftsstruktureller Veränderungen	17
2.1.1. Die Differenzierung der Nachfrageentwicklung	17
2.1.2. Der technische Fortschritt	19
2.2. Intersektorale Ungleichgewichtsentwicklungen im Lichte empirischer Befunde	20
2.2.1. Sektorale Verschiebungen im Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	21
2.2.2. Sektorale Verschiebungen im Beschäftigtenaufkommen	28
3. Die Veränderung der volkswirtschaftlichen Position des Agrarsektors unter dem Einfluß besonderer Rahmenbedingungen	35
3.1. Nachfragebesonderheiten der Agrarwirtschaft	36
3.1.1. Die Bevölkerungsentwicklung als Nachfragefaktor	37
3.1.2. Die Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauchs und der Verbrauchsausgaben bei Nahrungsmitteln	38
3.1.3. Der agrarische Außenhandel	44

3.2. Angebotsbesonderheiten der Agrarproduktion	47
3.2.1. Angebotsrelevante Eigenarten der Produktionsgrundlagen	48
3.2.2. Produkt- und marktinduzierte Angebotsbesonderheiten	51
4. Die Einkommens- und Sozialsituation im Agrarsektor als Konsequenz spezifischer ökonomischer Entwicklungsbedingungen	55
4.1. Zum Problem der Einkommensdisparität	55
4.2. Zur sozialpolitischen Disparität	64
4.2.1. Die Disparität in den Erwerbsbedingungen	65
4.2.2. Die Disparität in der sozialen Sicherung	68
III. Erscheinungsformen neuzeitlicher agrarstruktureller Veränderungen	71
1. Die Verringerung der Erwerbstätigenzahl	72
1.1. Zur mobilitätstheoretischen Begründung der Erwerbstätigenabnahme	72
1.2. Die Entwicklung der agrarischen Erwerbsbevölkerung in Österreich	79
2. Veränderungen in der Betriebsstruktur	84
2.1. Zu den Bestimmungsgründen betriebsstruktureller Veränderungen	84
2.2. Die Entwicklung der agrarischen Betriebsstruktur in Österreich	88
3. Veränderungen in der Produktionsstruktur	95
IV. Regionsspezifische Einflüsse auf Art und Intensität des agrarstrukturellen Wandlungsverlaufes	101
1. Teilräumliche Unterschiede im Wirksamwerden inneragrarischer Strukturwandlungsfaktoren	102
1.1. Regionale Unterschiede im agrarischen Einkommen als empirische Tatsache	103
1.2. Standortspezifische Produktionsvoraussetzungen als Ursprungsmomente interregionaler Ungleichgewichte im Agrareinkommen	109
1.2.1. Standorttheoretische Faktorenübersicht	109

1.2.2.	Die einkommensbestimmende Wirkung quasi-unveränderlicher Standortfaktoren unter dem Einfluß exogener Größen	111
1.2.2.1.	Die natürlichen Verhältnisse als Einkommensfaktor	112
1.2.2.2.	Die Verkehrslage als Einkommensfaktor	120
1.2.3.	Die einkommensbestimmende Rolle quasi-veränderlicher endogener Standortfaktoren im Lichte exogener Einflüsse	124
1.3.	Agrarstrukturelle Entwicklungsunterschiede infolge regional differenter agrarischer Entwicklungspotentiale	131
1.3.1.	Zur Theorie des regionalen Entwicklungspotentials	131
1.3.2.	Strukturdifferenzierende Standortpotentiale der Agrarproduktion	136
1.3.2.1.	Zum strukturellen Wandlungseinfluß der natürlichen Produktionsbedingungen	136
1.3.2.2.	Zum strukturdynamischen Aussagewert der agrarregionalen Betriebsgrößenverhältnisse	154
1.3.2.3.	Zum strukturdifferenzierenden Einfluß der Produktionszweige	161
1.3.2.4.	Zur strukturdynamischen Einschätzung regionaler Arbeitskraftpotentiale	165
2.	Der Einfluß außerlandwirtschaftlicher Gegebenheiten auf die Veränderung regionaler Agrarstrukturen	171
2.1.	Wirkungen auf Arbeitskraftpotential und Betriebsstruktur	171
2.2.	Wirkungen auf die Art und Intensität der Bodennutzung	180
v.	Der Einfluß agrarstruktureller Veränderungen auf Entwicklung und Funktionsfähigkeit ländlicher Gebiete	184
1.	Zur begrifflichen Abgrenzung des ländlichen Raumes	184
2.	Tendenzen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung im ländlichen Raum und deren gesamträumliche Bezüge	194

2.1. Zum wirtschaftsstrukturellen Entwicklungsstand ländlicher Gebiete	195
2.2. Zur infrastrukturellen Ausstattung ländlicher Gebiete	200
2.3. Das Bevölkerungspotential im ländlichen Raum	210
3. Ausgleichsleistungen des Agrarsektors als Beitrag zur Abschwächung von Negativwirkungen räumlicher Ungleichgewichte	215
3.1. Bestimmungsgründe einer ungleichmäßigen Raumentwicklung	215
3.2. Negativwirkungen einer übermäßigen Wirtschafts- und Siedlungskonzentration	219
3.2.1. Negativwirkungen im Verdichtungsgebiet	221
3.2.2. Negativwirkungen im ländlichen Raum	224
3.3. Sozioökonomische Ausgleichswirkungen durch die Agrarwirtschaft und deren strukturbedingte Veränderung	230
3.4. Ökologische und landschaftspflegerische Ausgleichseffekte durch die Agrarwirtschaft	238
3.4.1. Ausgleichsbedeutsame Umweltprobleme in städtischen Verdichtungsgebieten	240
3.4.1.1. Zur Qualität der Großstadtluft	240
3.4.1.2. Verdichtungstypische Probleme der Wasserverschmutzung und des Wasserhaushalts	243
3.4.1.3. Zur landschaftlichen Qualität von Verdichtungsgebieten	247
3.4.2. Ökologische Kompensationsleistungen des Agrarsektors	251
3.4.3. Der soziale Ausgleichswert agrarisch gepflegter Landschaften	255
3.4.4. Beeinträchtigungen der positiven Umweltleistungen durch Veränderungen in der Bodennutzung	258
VI. Erfordernisse und Grundzüge einer Integration von agrar- und raumordnungspolitischen Handlungsinhalten	265

1. Agrarpolitische Lösungsansätze und deren re-  
gionsspezifische Wirkungen 265
2. Raumordnungspolitische Konzeptionen und de-  
ren Einflüsse auf die Agrarwirtschaft 274

Literaturverzeichnis

Einzelchriften und Sammelbände 284

Beiträge und Aufsätze 297

Tabellenverzeichnis 310